



Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSEN DES MONATS	4
WTO stellt Zoll-HS-Tracker-Werkzeug zur Verfügung	4
Die Autobahn-App des Bundes	4
▶ VERANSTALTUNGEN	4
AHK Industrial Suppliers Forum – Kooperationsbörse - online.....	4
Erfahrungsaustausch Baubranche in Großbritannien - online.....	4
Thailand: Marktupdate und Praxis - online	4
Deutsch-Nigerianisches Wirtschaftsforum - hybrid	5
Internationales B2B-Matching auf der FMB 2021 in Bad Salzuflen.....	5
Britische Plastiksteuer – Was kommt auf deutsche Firmen zu? - online.....	5
Marktupdate Mexiko - online	5
Ukraine: Geschäftsaufbau und Praxistipps - online.....	5
Deutsch-Niederländische Businesswoche - online	6
Indien: Beschaffungsmarkt und nachhaltige Lieferketten - online.....	6
Großbritannien: Rechts-Update Einreise- und Aufenthaltsgenehmigungen - online	6
Die betriebliche Umsetzung des neuen Lieferkettengesetzes - online.....	6
German-Norwegian Industry Forum in Düsseldorf.....	6
▶ UNTERNEHMERREISEN	7
Kenia: Geschäftsanbahnung – Produkte für die Bauwirtschaft.....	7
Singapur: Unternehmerreise – Innovative Industrielösungen	7
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
EU-Kommission sieht keinen Bedarf für Anpassungen ihrer Mittelstands-Definition.....	7
EU-Konsultationsplattform zu den Transatlantischen Beziehungen	7
EU: Öffentliche Konsultation zu Regeln für saubere Luft	7
EU erleichtert Zuwanderung hochqualifizierter Fachkräfte.....	8
Handelshemmnisse bleiben an der Tagesordnung – Ergebnisse einer Umfrage.....	8
Verhandlungen über ein WTO-Umweltgüterabkommen (EGA).....	8

► LÄNDERNOTIZEN	8
IHK International: Wir beraten Sie gerne	8
Bahrain plant Erhöhung der Umsatzsteuer.....	8
Belgien: Bessere Bekämpfung verspäteter B2B Zahlungen in Belgien	9
China: Charterflüge der AHK für deutsche Geschäftsreisende	9
Frankreich: Vergabe der Deutsch-Französischen Preise.....	9
Frankreich: AHK Paris eröffnet Mediationszentrum zur Beilegung von Streitigkeiten.....	9
Georgien will Wirtschaft und Infrastruktur zukunftsfest machen	9
Indonesien öffnet wieder für Geschäftsreisende und Besucher	10
Irland: Business Sprachkurs – Kaufmann International Certificate.....	10
Japan: Recycelte Kunststoffe auf dem Vormarsch	10
Kanada: Neue Hoffnung Kobalt-, Nickel-, Graphit- und Lithiumabbau	10
Kenia ändert indirekte Steuern mit dem Finanzgesetz 2021	10
Korea, Rep.: Seit 1. September 2021 visumfreie Einreise für EU-Bürger möglich.....	11
Luxemburg passt Umweltbeiträge für EEG und Batterien sowie Tarife für Verpackungen an.....	11
Norwegen: Rahmenbedingungen in der Baubranche	11
Polen: Neue Maschinen für die Forstwirtschaft.....	11
Rumänien: Rekord in der Getreideproduktion.....	11
Russland: Aktuelle Betrugsversuche – die AHK warnt	12
Russland: Der Moscow Transport Innovations Accelerator öffnet für ausländische Startups.....	12
Schweden: Kooperation in der Raumfahrt – Deutschland und Schweden	12
Schweiz: Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse - Rechtliches	12
Schweiz: Homeoffice ausländischer Arbeitnehmender - Rechtliches.....	12
Südafrika: Neue Einkommensteuersätze veröffentlicht.....	13
Südafrika: Marktzugangsvoraussetzungen für Photovoltaik- und Windkraftanlagen	13
Tansania: Steueränderungen 2021	13
USA: Einreise für Geimpfte ab 8. November 2021 wieder möglich.....	13
VAE: Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen	13
VAE: Ende des Doppelbesteuerungsabkommens mit den VAE	13
Vereinigtes Königreich: Ergebnisse der Herbstumfrage der Deutsch-Britischen IHK	14
Vereinigtes Königreich: Kranken- und Pflegeversicherung und die Abgaben.....	14

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	14
IHK International: Ich berate Sie gerne	14
Bosnien-Herzegowina und Kroatien: Neuer Grenzübergang	14
Brasilien senkt erneut Zölle bis Ende 2021	15
China: Registrierung von Herstellungsbetrieben erleichtert Wareneinfuhr	15
China: Qualitätskontrolle bei der Ausfuhr von Düngemitteln	15
Russland erhöht erneut Exportzoll auf Ölprodukte.....	15
Russland hebt Ausfuhrzölle auf Eisenwerkstoffe auf.....	15
Simbabwe: Anwendung des Registrierten Ausführers.....	15
Südafrika: Einfuhren von Wein - Ursprungserklärungen vom DAFF für Präferenz ungültig.....	16
Südafrika: Liste beschränkter und verbotener Ein- und Ausfuhren aktualisiert.....	16
USA: Update – Antidumpingzölle auf deutsches Thermodruckpapier	16
ATLAS: Änderungen bei den Zollanmeldungen und der Intrahandelsstatistik ab 1. Januar 2022.....	16
Genehmigungspflicht für Ausfuhr von COVID-19-Impfstoff verlängert.....	16
Endgültige EU-Antidumpingmaßnahmen gegen Aluminiumerzeugnisse aus China.....	17
Neufassung des HS zum 1. Januar 2022	17
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	17
▶ MESSEN	18
NRW-Gemeinschaftsstand auf dem MWC Barcelona.....	18
▶ PUBLIKATIONEN	18
Chinas Regionen – Auf dem Sprung zu Industrie 4.0	18

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Die IHK Ostwestfalen hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, kann jedoch keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.

Bildnachweis: www.stock.adobe.com

▶ INTERNETADRESSEN DES MONATS

WTO stellt Zoll-HS-Tracker-Werkzeug zur Verfügung

Am 07. Oktober 2021 hat die Welthandelsorganisation ein HS-Tracker Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem Unternehmen Änderungen im HS-System verfolgen können, das seit 1988 zur Klassifizierung von Gütern im internationalen Handel verwendet wird.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Die Autobahn-App des Bundes

Persönliche Routen checken, E-Ladesäulen finden oder auf über 1.000 Live-Cams im Autobahnnetz zugreifen – diese und viele weitere Services vereint die neue „Autobahn App“ der Autobahn GmbH. Die Welt der Autobahn ganz komfortabel auf dem Smartphone – komplett kosten- und werbefrei.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

AHK Industrial Suppliers Forum – Kooperationsbörse - online

Das AHK Industrial Suppliers Forum bietet vom **18. Oktober 2021 bis 18. April 2022 online** die Möglichkeit, dass sich europäische Lieferanten der Industrie mit Einkäufern und Vertriebspartnern aus Deutschland auf einer Online-Plattform vernetzen. Die Teilnahme für deutsche Einkäufer und Vertriebspartner ist kostenlos. Die ersten Profile der [Einkäufer](#) bzw. [Lieferanten](#) sind bereits online.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Erfahrungsaustausch Baubranche in Großbritannien - online

Deutschen Unternehmen aus der Baubranche bereiten die neuen Regelungen im Warenverkehr mit Großbritannien Probleme. Gleichzeitig entstehen neue Geschäftschancen durch den boomenden Infrastrukturausbau und den Industrie- und Wohnungsbau im Vereinigten Königreich. Vertreter von Unternehmen und der Auslandshandelskammer sprechen am **3. November 2021 ab 10 Uhr online** über die Erfahrungen des letzten Jahres und zukünftige Entwicklungen der Geschäfte in der Baubranche.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Thailand: Marktupdate und Praxis - online

Wie stellt sich die aktuelle wirtschaftliche Situation in Thailand dar? Welche Entwicklung wird für das Land erwartet? Welchen Einfluss hatte und hat die Corona-Pandemie auf Bevölkerung und Wirtschaft? Und wo ergeben sich Chancen für deutsche Unternehmen in dem südostasiatischen Land? Antworten auf diese Fragen und Hinweise zur Erschließung des thailändischen Marktes vermitteln Experten am **9. November 2021 von 10 bis 11.30 Uhr online** im Rahmen des Webinars „Thailand - Marktupdate und Praxis“. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Deutsch-Nigerianisches Wirtschaftsforum - hybrid

Vom **9. bis 11. November 2021** lädt die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria gemeinsam mit der Nigerian German Chamber of Commerce und dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft zum 9. Deutsch-Nigerianischen Wirtschaftsforum ein. Das Event bietet Unternehmen die Gelegenheit, sich mit über 300 Experten und Expertinnen aus folgenden Branchen zu vernetzen: Gesundheitswesen, Berufliche Aus- und Weiterbildung, Agrarindustrie, Bauwesen, Finanzwesen, Energie und Umwelt, Start-ups (insbesondere Automotive und Fintech).

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Internationales B2B-Matching auf der FMB 2021 in Bad Salzuflen

NRW.Europa bietet in Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung Lippe erstmalig auf der Messe FMB – Zuliefermesse Maschinenbau 2021 am **10. und 11. November 2021** eine internationale B2B-Kooperationsbörse an. Die diesjährigen Schwerpunkte der Messe sind: Oberflächentechnik, Digitalisierung in der industriellen Produktion, B2B Matchmaking. Konkret können Sie in jeweils 20-minütigen bilateralen Gesprächen mit allen Teilnehmern und Ihre Projekte, Bedarfe oder Planungen neuen potentiellen Partnern vorstellen. Dazu ist auf der Messe ein besonderes Areal vorgesehen. Ziel ist es, eine Plattform zu bieten, auf der Sie gezielt Geschäftspartnerschaften anbahnen können. Einzige Voraussetzung: Sie setzen ein aussagekräftiges Profil auf, was Sie suchen bzw. anbieten. Begleitet wird das Matchmaking mit interessanten Vorträgen und Pitches, um neue Sichtweisen oder Konzepte kennenzulernen.

[DETAILS >](#)

Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Britische Plastiksteuer – Was kommt auf deutsche Firmen zu? - online

Im Vereinigten Königreich tritt am 1. April 2022 eine Plastiksteuer (UK Plastics Tax) in Kraft, die Unternehmen ohne britischen Importeur betrifft, die mehr als zehn Tonnen Plastik pro Jahr ins Vereinigte Königreich einführen. Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer informiert am **10. November 2021 ab 14 Uhr online** betroffene deutsche Exporteure (B2B und B2C), die Verpackungen und Verpackungsmaterialien aus Plastik ins Vereinigte Königreich einführen. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Marktupdate Mexiko - online

Neben einer grundsätzlich positiven Entwicklung hat die mexikanische Wirtschaft aber weiterhin mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen. Die Entwicklung der Corona-Pandemie, der Chip-Mangel im Automobilsektor und die Sicherheitslage im Land erfordern eine fachkundige Einschätzung durch Experten vor Ort. Daher informiert die IHK Aachen in Kooperation mit der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft (DMG) am **11. November 2021 von 16 bis 17 Uhr online** über aktuelle Entwicklungen rund um ein Land, das neben dem Export-Geschäft mit 129 Millionen Einwohnern auch über einen großen Binnenmarkt verfügt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: Geschäftsaufbau und Praxistipps - online

Die Ukraine wird im Zuge der Neuordnung von Lieferketten oft als möglicher Standort für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen oder für die Produktion genannt. Der Online-Workshop der IHK Düsseldorf am **17. November 2021, 10 bis 11 Uhr**, vermittelt umfassende und praxisorientierte Informationen und Hinweise zu Kooperationen und Investitionen und richtet sich an Unternehmer mit Interesse am Geschäftsaufbau oder -ausbau in der Ukraine. Zur Beantwortung individueller Fragen ist viel Zeit eingeplant.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Deutsch-Niederländische Businesswoche - online

Die IHK Mittlerer Niederrhein und ihre Partner möchten deutsche und niederländische Unternehmer im großen Stil zusammenbringen. Das digitale Treffen bietet vom **22. bis 26. November 2021 online** Gelegenheit, um über die Grenze hinweg neue B2B-Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu pflegen. Wer Geschäftsmöglichkeiten im Nachbarland ausloten möchte, ist hier richtig. Erfahrene Experten aus Deutschland und den Niederlanden vermitteln in Webinaren praxistaugliche Tipps und Ratschläge. Das virtuelle Firmen-Matchmaking bietet die Möglichkeit, gezielt mit potenziellen Geschäftspartnern aus beiden Ländern ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Indien: Beschaffungsmarkt und nachhaltige Lieferketten - online

Unmittelbar und mittelbar vom Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz betroffene Unternehmen müssen länderspezifische Risikoanalysen durchführen, wenn sie in Indien sourcen, ihre Zulieferer überwachen und Einkaufsprozesse auf den Prüfstand stellen. Problematisch beim Beschaffungsmarkt Indien zum Beispiel: das Land hat nicht alle im Lieferkettengesetz geforderten Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation ratifiziert. Praxishilfen dazu vermittelt das Webinar der IHK Düsseldorf am **24. November 2021, 10 bis 11:45 Uhr**.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Rechts-Update Einreise- und Aufenthaltsgenehmigungen - online

Seit dem Ausstieg aus der EU haben sich die Bestimmungen für die Einreise, Geschäfts- und Arbeitsaufenthalte in Großbritannien verändert. Was gilt aktuell und ist geplant für kurzfristige Geschäftsreisen, längerfristige Entsendungen oder für Montagetätigkeiten und generell für die Erbringungen von Dienstleistungen vor Ort? Ausführliche Informationen dazu gibt Frau Dr. Sybille Steiner, Rechtsanwältin und Partner, Irwin Mitchell LLP, London, am **25. November 2021 von 10 bis 12 Uhr online**.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Die betriebliche Umsetzung des neuen Lieferkettengesetzes - online

Ab 2023 wird in Deutschland ein neues Lieferkettengesetz, das sog. „Sorgfaltspflichtengesetz“ in Kraft treten. Das Gesetz soll Rechtsklarheit für die Wirtschaft schaffen und die Einhaltung von Menschenrechten durch Unternehmen stärken. Zwar sind zunächst nur Großunternehmen mit mehr als 3000 Beschäftigten betroffen, dennoch wird die Vorschrift auch Folgen für klein- und mittelständische Zulieferer (KMU) haben. Die IHK Ostwestfalen informiert am **2. Dezember 2021 online** wie sich KMU vorbereiten können. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

German-Norwegian Industry Forum in Düsseldorf

Norwegen kann mit seinem technologischen Know-how und seinen guten natürlichen Voraussetzungen ein wertvoller Partner beim grünen Wandel der europäischen Industrie sein. Dies nehmen die AHK Norwegen und weitere Partner zum Anlass, am **2. Dezember 2021** zum ersten German-Norwegian Industry Forum nach Düsseldorf einzuladen. Erstmals nach Beginn der Corona-Pandemie kommen Behörden, Branchenorganisationen, Industrieunternehmen und Experten beider Länder physisch zusammen, um zu diskutieren, wie deutsch-norwegische Industriepartnerschaften zu tiefgreifenden Klimamaßnahmen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen können.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMERREISEN

Kenia: Geschäftsanbahnung – Produkte für die Bauwirtschaft

Vom **23. bis zum 27. Januar 2022** führt die AHK Services Eastern Africa Ltd., in Zusammenarbeit mit Bauverbände NRW, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Kenia durch. Es handelt sich dabei um eine Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen Freien Berufe und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus den Bereichen Bauwirtschaft.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Singapur: Unternehmerreise – Innovative Industrielösungen

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen und NRW.Global Business planen vom **28. Februar bis 4. März 2022** eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

EU-Kommission sieht keinen Bedarf für Anpassungen ihrer Mittelstands-Definition

Die Europäische Kommission hat die Ergebnisse einer Evaluation zur KMU-Definition der EU veröffentlicht. Die Analyse kommt zu dem Ergebnis, dass die geltende Definition von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) immer noch effektiv und zweckmäßig sei.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Konsultationsplattform zu den Transatlantischen Beziehungen

Am 18. Oktober 2021 hat die EU-Kommission eine Konsultationsplattform zur Gestaltung der transatlantischen Zusammenarbeit gestartet. Hier können sich deutsche Unternehmen in die laufenden Gespräche der EU mit den USA im Rahmen des EU-USA-Handels- und Technologierats einbringen.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Öffentliche Konsultation zu Regeln für saubere Luft

Im Rahmen des europäischen Grünen Deals und dessen Null-Schadstoff-Aktionsplans überarbeitet die EU derzeit die Luftqualitätsnormen der EU. Im Einklang mit der Agenda für bessere Rechtsetzung der Kommission fließen die Antworten auf diese öffentliche Konsultation bei der Überarbeitung mit ein. Die Konsultation läuft bis zum 16. Dezember 2021. Die Umfrage dauert etwa 15-30 Minuten.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU erleichtert Zuwanderung hochqualifizierter Fachkräfte

Die EU-Mitgliedstaaten haben Anfang Oktober neue Regeln für die Einreise und den Aufenthalt hochqualifizierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Drittstaaten endgültig beschlossen. Mit dem neuen System werden effiziente Regeln für die Anwerbung hochqualifizierter Arbeitskräfte in der EU eingeführt, darunter flexiblere Zulassungsbedingungen, erweiterte Rechte und die Möglichkeit, in andere EU-Mitgliedstaaten zu ziehen und dort zu arbeiten. Die Verabschiedung der überarbeiteten Richtlinie über die Blaue Karte ist eines der Hauptziele des neuen EU-Migrations- und Asylpakets. **Die Mitgliedstaaten haben nun zwei Jahre Zeit, die Bestimmungen in nationales Recht umzusetzen.**

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Handelshemmnisse bleiben an der Tagesordnung – Ergebnisse einer Umfrage

Während sich der globale Warenverkehr nach dem Corona bedingten Einbruch im ersten Halbjahr 2020 wieder merklich erholt hat, belasten die geltenden Reiseeinschränkungen, aber auch die fortgesetzte Zunahme von Handelshemmnissen die Geschäftstätigkeit global aktiver Unternehmen noch immer gewaltig. Gerade im Handel mit China, Indien, Russland oder auch der Türkei sind bürokratische Nachweispflichten an der Tagesordnung. Die kompletten Umfrageergebnisse finden Sie auf der DIHK-Homepage.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Verhandlungen über ein WTO-Umweltgüterabkommen (EGA)

gtai - Umweltschutz nimmt eine zunehmend wichtige Rolle im internationalen Handel und auch bei den Unternehmen ein. Die WTO leistet ihren Beitrag zum globalen Umweltschutz.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – weltweit

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Bahrain plant Erhöhung der Umsatzsteuer

gtai - Bahrain plant zum 1. Januar 2022 eine Verdopplung der Umsatzsteuer von derzeit fünf auf zehn Prozent. Der Ministerrat hat dem Gesetzentwurf am 27. September 2021 zugestimmt. Als Nächstes soll eine Diskussion im Parlament folgen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Belgien: Bessere Bekämpfung verspäteter B2B Zahlungen in Belgien

gtai - Das noch geltende Recht von 2002 sieht ein in der Regel 30-tägiges Zahlungsziel für B2B Rechnungen vor. Es kann allerdings vertraglich auf bis zu 60 Tage verlängert werden. Immer wieder wurde versucht, die 60 Tage auszudehnen, indem vertraglich vereinbart wurde, dass die Rechnungsstellung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen sollte oder dass Inspektions- oder Abnahmeverpflichtungen längstmöglich (bis zu 30 Tage) ausgedehnt wurden. Solche Regelungen sind nun nicht mehr möglich, weil Verzögerungen wegen Inspektionen und Abnahmen nunmehr in der Zahlungsfrist erfüllt werden müssen. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung kann jetzt nicht mehr vertraglich vereinbart werden. Der Gläubiger ist verpflichtet, dem Rechnungsschuldner alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die er zur Rechnungsstellung benötigt, sobald die Waren erhalten oder die Dienstleistungen erbracht sind. Zusätzlich zu den automatisch anfallenden Zinszahlungen kann künftig bei verspäteter Zahlung ohne weitere Voraussetzungen eine pauschale Gebühr von 40 Euro erhoben werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Charterflüge der AHK für deutsche Geschäftsreisende

Die deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Greater China bietet gemeinsam mit der Deutschen Botschaft im November 2021 und Januar 2022 erneut Charterflüge für deutsche Geschäftsleute von Frankfurt nach Qingdao an. Die AHK Greater China informiert ausführlich auf ihrer Homepage. Kontakt: AHK Greater China, Tel. 0086-21 3858 5205, charter@china.ahk.de.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: Vergabe der Deutsch-Französischen Preise

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer vergibt im Februar 2022 die Deutsch-Französischen Preise. Deutsche Startups und Unternehmen, die bereits erfolgreich auf dem französischen Markt tätig sind, können teilnehmen. Die AHK Paris freut sich auf Ihre Bewerbung. Zögern Sie nicht, Projekte aus folgenden Kategorien mitzuteilen: Energie, Klima, Mobilität und Startups. Die Bewerbungsfrist endet am 10. November 2021.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: AHK Paris eröffnet Mediationszentrum zur Beilegung von Streitigkeiten

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer erweitert ihre Aktivitäten um ein Mediationszentrum, das auf die Beilegung von Streitigkeiten zwischen deutsch-französischen Unternehmen spezialisiert ist.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Georgien will Wirtschaft und Infrastruktur zukunftsfest machen

gtai - Die Regierung Georgiens hat eine umfassende langfristige Strategie für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und einen Aktionsplan für die Jahre bis 2024 verabschiedet. Das Strategiepapier sieht vor, dass sich das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2030 mindestens verdoppelt, gegenüber 16 Milliarden US-Dollar (US\$) im Jahr 2020. Eine Vielzahl wirtschaftsfördernder Maßnahmen zielt darauf ab, den Arbeitsmarkt zu beleben und die Armut im Land signifikant einzudämmen. Bis 2030 sollen bis zu 100.000 neue, stabile Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Armutsquote soll von 19,7 Prozent (2020) auf 15 Prozent (2025) sinken und sich bis 2030 auf 10 Prozent halbieren. In- und ausländische Unternehmen werden darin unterstützt, die Produktion und den Export hochzufahren.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Indonesien öffnet wieder für Geschäftsreisende und Besucher

Eine neue Verordnung ermöglicht es bestimmten Gruppen von Ausländern, wieder ein Visum für die Einreise nach Indonesien zu beantragen und zu erhalten, sofern sie vollständig gegen COVID-19 geimpft sind. Visumantragsteller müssen zusätzliche Anforderungen erfüllen, nämlich eine vollständige COVID-19-Impfbescheinigung sowie eine Erklärung, dass sie bereit sind, die in Indonesien geltenden Gesundheitsprotokolle einzuhalten. Außerdem sollten sie über eine Reise- oder Krankenversicherung verfügen. Reisende ohne Reise- oder Krankenversicherung müssen eine Erklärung vorlegen, in der sie sich bereit erklären, für ihre eigenen medizinischen Kosten aufzukommen, falls sie sich während ihrer Reise in Indonesien mit COVID-19 infizieren.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Irland: Business Sprachkurs – Kaufmann International Certificate

Das "Kaufmann International Certificate" ist ein dreiwöchiger Business-Englisch-Kurs in Irland mit einem Curriculum, das auf der deutschen Wirtschaftsausbildung basiert, einschließlich Exkursionen zu geschäftlichen und irischen Kulturthemen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Kurses führt zur Verleihung des vom DIHK zertifizierten und von der Deutsch-Irischen Industrie- und Handelskammer verliehenen Zertifikats. In diesem Zusammenhang eventuell interessant für Sie: Teile der [Berufsausbildung können im Ausland](#) durchgeführt werden, wenn dies dem Ausbildungsziel dient.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Japan: Recycelte Kunststoffe auf dem Vormarsch

gtai - Japan intensiviert das Kunststoffrecycling. Das entsprechende Gesetz Act on Promotion of Resource Circulation for Plastics soll Anfang April 2022 in Kraft treten. Darin werden Lokalverwaltungen und Firmen angehalten, ihre Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft und Umweltschutz zu verstärken. Japan wird Kunststoff zukünftig nicht mehr als Abfall sondern als Ressource kategorisieren. Die Nutzung von Einwegkunststoffen soll bis zum Jahr 2030 um 25 Prozent gesenkt werden und neue Kunststoffe durchgängig recyclefähig sein.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kanada: Neue Hoffnung Kobalt-, Nickel-, Graphit- und Lithiumabbau

gtai - Mit umfangreichen Vorkommen an kritischen Mineralen, einer überwiegend grünen Stromerzeugung und dem eng verknüpften Markt Nordamerikas vor der Haustür hat Kanada in den nächsten Jahren die Chance, ein wichtiger Akteur in der globalen Batterieproduktion zu werden. Die kürzlich wiedergewählte Liberale Partei Kanadas will die Innovationsförderung erhöhen und Investitionen gewinnen, die eine lokale Lieferkette für die Elektromobilität begünstigen - vom Bergbau über die Rohstoffverarbeitung bis hin zur Fertigung von E-Autos. Die Lithium-Ionen-Batterie steht dabei im Zentrum aller Pläne. Jede Chance auf eine kanadische Produktion mit lokaler Beschaffung beginnt mit dem Abbau der notwendigen Rohstoffe. Die vielleicht wichtigsten - Kobalt, Nickel, Graphit und Lithium - sind im Land reichlich vorhanden.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kenia ändert indirekte Steuern mit dem Finanzgesetz 2021

gtai - Die kenianische Regierung hat mit dem Finance Act No. 8, 2021 Änderungen bei Verbrauchsteuern und der Mehrwertsteuer beschlossen. Die Änderungen sind seit 1. Juli 2021 in Kraft.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Korea, Rep.: Seit 1. September 2021 visumfreie Einreise für EU-Bürger möglich

Damit sind Kurzzeitaufenthalte (weniger als 90 Tage) wieder ohne Visum möglich. Allerdings müssen alle Einreisenden ohne Visum seit dem 1. September 2021 eine „elektronische Reisegenehmigung“ (K-ETA: Korea Electronic Travel Authorization) mindestens 24 Stunden vor der Abreise online über die [K-ETA Webseite](#) oder die K-ETA App beantragen. Die Corona-Einreiseregeln müssen selbstverständlich beachtet werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Luxemburg passt Umweltbeiträge für EEG und Batterien sowie Tarife für Verpackungen an

Die Organisation zur Durchsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen für Hersteller und Importeure von Elektro- und Elektronikgeräten – Ecotrel - hat Ende September Änderungen beschlossen. Zudem ändern sich auch die Tarife der Recyclingbeiträge in Luxemburg für das Jahr 2022. Auch die Organisation Ecobatterien hat die Entscheidung getroffen, dass die Tarife angepasst werden. Im Bereich Verpackungen gibt Valorlux neue Tarife an.

DETAILS >

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Norwegen: Rahmenbedingungen in der Baubranche

Norwegen ist weitestgehend an Normen der Europäischen Union gebunden. Zahlreiche Registrierungs- und Meldepflichten sorgen aber für einen nicht ganz unkomplizierten Markteinstieg.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Neue Maschinen für die Forstwirtschaft

gtai - Polen ist fünfgrößter Rundholz-Produzent der EU. Mit umfangreichen Investitionen halten sich die Forstbetriebe aber zurück. Das könnte sich dank neuer Fördergelder ändern. Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) erhält Polen zwischen 2021 und 2027 rund 22 Milliarden Euro. Die Mittel sollen auch in Technologien zur Bewirtschaftung von Wäldern fließen. Hierzu gehören etwa Fäll- und Schneidwerkzeuge oder Transportmittel. Projekte rund um Aufforstung und Brandschutz haben ebenfalls Anspruch auf Unterstützung. Profitieren könnten darüber hinaus die Forstbetriebe ZUL. Das Umweltministerium kündigte in einem Strategiepapier an, über die EU-Töpfe Zuzahlungen für den Kauf von Waldmaschinen bereitzustellen. Unternehmen, die beispielsweise Holzvollernter einkaufen, erhalten Subventionen in Höhe von bis zu 111.000 Euro. Ab 2022 könnten erste Maßnahmen aus der GAP starten. Davon profitierten auch deutsche Hersteller.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Rumänien: Rekord in der Getreideproduktion

Historische Getreideproduktion im Jahr 2021: 34 Millionen Tonnen, viermal mehr als im EU-Beitrittsjahr 2007. Für Weizen wird die Produktion auf 11 Millionen Tonnen geschätzt, für Mais 15,48 Millionen Tonnen, für Raps 1,3 Millionen Tonnen und für Sonnenblumensamen 3,35 Millionen Tonnen. Dieses Produktionsniveau ist ein Rekord für Rumänien. Für die kommenden Jahre wird davon ausgegangen, dass sich Rumänien um das Jahr 2030 der 40-45 Millionen Tonnen Grenze nähern wird. Rumänien hat großes Potenzial, aber die rumänische Landwirtschaft braucht eine bessere Bewässerungsinfrastruktur, Logistik - Lagereinrichtungen - und neue Straßeninfrastruktur für das wachsende Volumen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Aktuelle Betrugsversuche – die AHK warnt

Seit einiger Zeit erreichen die AHK Russland Anfragen deutscher Unternehmen, die einem Deutschen, der schon lange in Russland lebt und Inhaber eines Vertriebsunternehmens ist, kontaktiert wurden. Die Firma vertreibt Consumer-Produkte – von Modeartikeln bis hin zu Baumarktprodukten – bei Fachgeschäften und Handelsketten in Russland, Aserbaidschan und der Ukraine. Das Ganze ist Teil einer von weiteren Betrugsmaschinen. Informieren Sie sich.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Der Moscow Transport Innovations Accelerator öffnet für ausländische Startups

Erstmalig werden ausgewählte Startups aus der ganzen Welt ihre Pilotprojekte auf einem der größten und ausgebauten Verkehrssysteme Europas durchführen können. Das zweimonatige Accelerator-Programm deckt ein breites Spektrum von Anwendungsbereichen ab: von der Verkehrssicherheit bis hin zum ökologischen Monitoring und Dienstleistungen für die legendäre Moskauer Metro. Der Einsendeschluss ist am 24. November 2021. Die vorausgewählten Teams werden an einem Pitch in Anwesenheit des Accelerator-Managements in Berlin teilnehmen. Im nächsten Schritt wird eine Jury, bestehend aus Industrieexperten und Vertretern führender Moskauer Verkehrsunternehmen, die innovativsten Projekte auswählen. Nach einem zweimonatigen Programm können besonders vielversprechende Teams ihre Produkte und Services in den einzelnen Infrastrukturbereichen des Verkehrsnetzes der russischen Hauptstadt implementieren.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden: Kooperation in der Raumfahrt – Deutschland und Schweden

Im Esrange Space Center nahe der nordschwedischen Stadt Kiruna wird bald ein neuer Weltraumbahnhof in Betrieb genommen. Voraussichtlich ab Sommer 2022 wird Schweden dann das erste EU-Land sein, von dem aus Satelliten in die Erdumlaufbahn gebracht werden können. Die Handelskammer hat mit Schwedens erstem Astronauten Christer Fuglesang über die deutsch-schwedische Zusammenarbeit im Weltraum gesprochen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz: Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse - Rechtliches

Die Tätigkeit deutscher Arbeitnehmer in der Schweiz wie auch umgekehrt von Schweizer Arbeitnehmern in Deutschland hat große wirtschaftliche Bedeutung. Dabei gibt es zunehmend auch Arbeitnehmer, die beidseits der Grenze arbeiten. Bei diesen grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen sind die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte im Detail zu beachten, da ansonsten unschöne Überraschungen drohen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz: Homeoffice ausländischer Arbeitnehmender - Rechtliches

Neben der fortschreitenden Digitalisierung hat insbesondere die Covid-19-Pandemie dazu geführt, dass zunehmend Tätigkeiten im Homeoffice ausgeübt werden. Mittlerweile erwägen viele Unternehmen, ihren ausländischen Arbeitnehmenden dauerhaft eine Homeoffice-Tätigkeit im Ausland anzubieten. Dies kann zu einer Zuordnung von Unternehmensgewinnen zu einer ausländischen Homeoffice-Betriebsstätte führen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika: Neue Einkommensteuersätze veröffentlicht

gtai - Die südafrikanische Finanzbehörde South African Revenue Service (SARS) hat für das Jahr 2022 neue Einkommensteuersätze veröffentlicht. Die neuen Einkommensteuersätze gelten für das Steuerjahr vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika: Marktzugangsvoraussetzungen für Photovoltaik- und Windkraftanlagen

gtai - Südafrika strebt an, bis 2030 den größten Teil der Energie über erneuerbare Energiequellen zu gewinnen. Primäre Quellen sind dabei Sonne und Wind. Auch, wenn die Einfuhr von Photovoltaik- und Windkraftanlagen aus der Europäischen Union (EU) zollfrei erfolgen kann, sollten Sie die Marktzugangsvoraussetzungen kennen und beachten. Die Germany Trade & Invest informiert.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Tansania: Steueränderungen 2021

gtai - Die tansanische Regierung nimmt Anpassungen bei indirekten Steuern im Rahmen des Finanzgesetzes 2021 vor. Die Änderungen sind seit 1. Juli 2021 in Kraft.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Einreise für Geimpfte ab 8. November 2021 wieder möglich

Europäer aus dem Schengen-Raum, die vollständig geimpft sind, sollen Anfang November wieder in die USA einreisen dürfen. Die Einreisenden müssen nach Aussage des Corona-Koordinators des Weißen Hauses hierzu vor dem Boarding einen Impfnachweis und ein negatives Testergebnis vorlegen. Dieses Testresultat darf nicht älter als drei Tage sein. Als Impfstoffe zugelassen sind Impfstoffe von Pfizer, Moderna, Johnson & Johnson sowie Astra-Zeneca; Kreuzimpfungen werden akzeptiert. In diesem Rahmen hat das Centers for Disease Control and Prevention (CDC) auch seine Guidelines geändert. Wenn Sie unsicher sind oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die IHK Ostwestfalen, Frau Wiebusch, Tel. 0521 554-232.

[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

VAE: Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen

gtai - Am 1. Oktober 2021 hat die Weltausstellung Expo 2020 in Dubai begonnen. Welche Regeln für die vorübergehende Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen gelten, behandelt die GTAI in 3 Artikeln:

- Vorübergehende Verwendung mit Carnet ATA
- Vorübergehende Verwendung mit Hinterlegung einer Sicherheit
- Schnellere Abfertigung für Expo 2020

Unternehmen, die das Carnet ATA nutzen möchten, wenden sich bitte an ihre IHK.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

VAE: Ende des Doppelbesteuerungsabkommens mit den VAE

gtai - Das aktuelle Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten läuft zum 31. Dezember 2021 aus. Das Abkommen hätte nur dann verlängert werden können, wenn sich beide Länder vor dem 30. Juni 2021 darauf verständigt hätten. Deutschland hat jedoch am 14. Juni 2021 beschlossen, das Abkommen mit den VAE nicht zu verlängern.

Als Folge daraus richtet sich ab dem 1. Januar 2022 die Besteuerung von Einkünften aus Tätigkeiten in den VAE wieder ausschließlich nach dem nationalen deutschen Steuerrecht. Voraussetzung dafür ist jedoch die sogenannte unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Ergebnisse der Herbstumfrage der Deutsch-Britischen IHK

Im Rahmen dieser Herbstumfrage wurden 71 webbasierte Interviews mit Unternehmen der deutsch-britischen Wirtschaft, die im Vereinigten Königreich operativ aktiv sind, durchgeführt. Die Studie war Teil des World Business Outlooks des Deutschen Industrie- und Handelskammertags. Der Durchführungszeitraum war vom 1. Oktober bis zum 10. Oktober 2021.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Kranken- und Pflegeversicherung und die Abgaben

gtai - Am 20. Oktober 2021 hat das britische Parlament das Gesetz über eine Zusatzabgabe zur Finanzierung sozialer Dienste verabschiedet. Die Abgabe betrifft alle, die bestimmte britische Sozialabgaben bezahlen müssen. Betroffen sind Klasse 1, 1A und 1B Beiträge, die im Zusammenhang mit fast allen Arbeitsverhältnissen zu zahlen sind, und zwar sowohl von Beschäftigten wie auch Arbeitgebern. Betroffen sind außerdem Klasse 4 Beiträge, die von Selbständigen gezahlt werden, die einen Gewinn von über 9.569 Pfund Sterling (Stand 2021) pro Jahr erwirtschaften. Die Betroffenen zahlen zusätzlich jeweils 1,25 Prozent des Einkommens oder Gewinns, für das/den auch die normalen Sozialversicherungsabgaben fällig sind. Die Abgabe wird erstmals im Steuerjahr 2022/2023 fällig, das im April 2022 beginnt. Für dieses Steuerjahr gibt es eine Übergangsregelung, die zu einer Erhöhung der Sozialabgaben um jeweils 1,25 Prozent führt. Ab dem Steuerjahr 2023/2024 wird die Abgabe dann als eigene, neue Steuer eingeführt und getrennt von den Sozialabgaben erhoben.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Ich berate Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Bosnien-Herzegowina und Kroatien: Neuer Grenzübergang

gtai - Am 30. September 2021 eröffnete EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen eine neue Brücke am Fluss Save an der Grenze zwischen Bosnien und Herzegowina und Kroatien. Der neu entstandene Grenzübergang "Svilaj" ist eine weitere Verbindung Bosniens mit der Europäischen Union. Er wird die Grenzzollämter in Slavonski Brod und Slavonski Samac voraussichtlich entlasten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien senkt erneut Zölle bis Ende 2021

gtai - Zur Förderung technologischer Innovationen senkt Brasilien regelmäßig die Zölle auf Kapitalgüter und IT-Produkte. Das „ex tarifario“ Regime gilt zunächst bis 31. Dezember 2021.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Registrierung von Herstellungsbetrieben erleichtert Wareneinfuhr

gtai - In dem Dekret Nummer 248 des Zentralen Zollamtes der Volksrepublik China (GACC) vom 12. April 2021 fordert die chinesische Seite erstmals die Etablierung eines Listungsverfahrens für deutsche Betriebe, die diverse Produktkategorien nach China exportieren möchten. Um weiterhin einen reibungslosen Handel zu gewährleisten, führt GACC die Registrierung der traditionell exportierenden Herstellerbetriebe auf Basis eines Pre-Listings durch. Dieses Pre-Listing betrifft ausschließlich Herstellerbetriebe und 14 Produktkategorien.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Qualitätskontrolle bei der Ausfuhr von Düngemitteln

gtai - Seit 15. Oktober 2021 unterliegen 29 Arten von Düngemitteln bei der Ausfuhr aus China der Qualitätskontrolle.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland erhöht erneut Exportzoll auf Ölprodukte

gtai - Ab 1. November 2021 steigt der durchschnittliche Exportzoll auf Ölprodukte um 8,4 US-Dollar.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland hebt Ausfuhrzölle auf Eisenwerkstoffe auf

gtai - Die russische Regierung hebt die Ausfuhrzölle auf verschiedene Werkstoffe aus Eisen auf. Die entsprechende Regierungsverordnung trat am 17. Oktober in Kraft. Die Regierungsverordnung über die Abschaffung von Ausfuhrzöllen betrifft insbesondere folgende Waren: Eisenpulver, Ferromolybdän, Ferroniob, Ferrowolfram, Ferrotitan.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Simbabwe: Anwendung des Registrierten Ausführs

Seit dem 01. Juli 2021 wendet Simbabwe im Rahmen des ESA das System des Registrierten Ausführs (REX) an. Präferenznachweise werden damit ausschließlich durch den Ausfuhrer in Simbabwe im Rahmen der Selbstzertifizierung ausgefertigt. Nach Beendigung der Übergangsregelung zum 26. September darf die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und Erklärung auf der Rechnung eines ermächtigten Ausführs („N954“) nicht mehr präferenzbegründend anerkannt werden. Als Ursprungsnachweise sind bestimmte TARIC-Unterlagencodierungen anzumelden.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika: Einfuhren von Wein - Ursprungserklärungen vom DAFF für Präferenz ungültig

Gemäß den im Warenhandel mit Südafrika geltenden ursprungsrechtlichen Bestimmungen erhalten Ursprungserzeugnisse Südafrikas bei der Einfuhr in die EU die Begünstigungen dieses Abkommens, sofern die Ursprungserklärung vom Ausführer auf einer Rechnung, einem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier abgegeben wird. Die vom DAFF auf einem separaten Papier ausgefertigten "Ursprungserklärungen" entsprechen nicht diesen Anforderungen und stellen somit keine gültigen Präferenznachweise dar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika: Liste beschränkter und verbotener Ein- und Ausfuhren aktualisiert

gtai - Am 8. Oktober 2021 hat Südafrika eine aktualisierte Liste der verbotenen und beschränkten Einfuhren sowie Ausfuhren veröffentlicht. Folgende Änderung wurde aufgenommen:

Tarifposition: 1806.90

Warenbezeichnung: andere: Schokolade und Schokoladenerzeugnisse (1806: Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen)

Änderung: Hafengesundheitsbehörde kann die Ware bei Bedenken zurückhalten, um durch gezielte Inspektion der Ware sicherzustellen, dass diese den entsprechenden Regelungen entspricht (Port Health detain)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Update – Antidumpingzölle auf deutsches Thermodruckpapier

gtai - Das Handelsministerium hat am 30. September 2021 seine endgültige positive Entscheidung im Antidumpingverfahren zu Thermodruckpapier deutscher Unternehmen bekanntgegeben. [DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS: Änderungen bei den Zollanmeldungen und der Intrahandelsstatistik ab 1. Januar 2022

Sowohl in Zollanmeldungen (ATLAS) als auch in Intrastat-Eingangs- und Versandungsmeldungen sind neue Kennzeichnungen für die Angabe des Erhebungsmerkmals Art des Geschäfts anzuwenden. Zudem müssen speziell in Intrastat-Versendungsmeldungen zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen auch das Ursprungsland der Ware und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Handelspartners im Bestimmungsland angegeben werden. [DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Genehmigungspflicht für Ausfuhr von COVID-19-Impfstoff verlängert

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1728 vom 29. September 2021 hat die EU die Genehmigungspflicht für Ausfuhren von COVID-19-Impfstoffen sowie Wirkstoffen zu deren Herstellung gemäß der „Durchführungsverordnung (EU) 2021/442 vom 11. März 2021 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/521 vom 24. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Weitere Informationen sowie Hinweise zur Antragstellung finden Sie auf der Seite des BAFA, dort ebenfalls unter COVID-19-Impfstoff. [DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Endgültige EU-Antidumpingmaßnahmen gegen Aluminiumerzeugnisse aus China

Am 11. Oktober 2021 hat die EU-Kommission endgültige Antidumpingmaßnahmen gegenüber Einfuhren von flachgewalzten Aluminiumerzeugnissen aus China beschlossen, um unlauteren Handelspraktiken entgegenzuwirken. Gleichzeitig setzt sie ihre Anwendung vorübergehend für 9 Monate aus, da sich die Marktbedingungen nach dem Untersuchungszeitraum geändert haben. Folglich werden die Antidumpingmaßnahmen ab 11. Juli 2022 gelten.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neufassung des HS zum 1. Januar 2022

Das aktuell geltende HS 2017 wird durch das HS 2022 ersetzt. In der Folge ändern sich erfahrungsgemäß 15 bis 20 Prozent aller Warennummern. Insgesamt wird es 351 Änderungen geben, darunter 77 im Bereich Chemie (Abschnitt VI), 58 im Bereich Holz (Abschnitt IX), 21 bei Textil und Bekleidung (Abschnitt XI), 27 bei Metallen (Abschnitt XV), 63 bei Maschinen (Abschnitt XVI) und 22 bei den Beförderungsmitteln (Abschnitt XVII).

- [Korrelationstabelle HS 2017 zu HS 2022](#): Hier können Sie prüfen, ob Ihre aktuell verwendeten Warennummern durch die HS-Änderungen betroffen sind (oder ob es für Sie ein eher normaler Jahreswechsel werden wird)
- [Korrelationstabelle HS 2022 zu HS 2017](#): Hier können Sie sämtliche Details überprüfen, einschließlich aller Kommentierungen.

Eine Gegenüberstellung der geänderten Warennummern durch das Statistische Bundesamt folgt in Kürze.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 396/21

Melamin/Volksrepublik China

C 398/21

gestrichenes Feinpapier/Volksrepublik China

L 352/21

Stahlerzeugnisse/Türkei

L 359/21

flachgewalzte Aluminiumerzeugnisse/Volksrepublik China

L 364/21

Walzdraht/Volksrepublik China

L 366/21

– Kalziumsilizium/Volksrepublik China

– Grafitelktrodensysteme/Volksrepublik China

L 369/21

Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

[→ zurück zum Verzeichnis](#)



PRAXIS-SEMINARE – ZOLL / AUSSENWIRTSCHAFT Dezember 2021

- **Intrastatmeldungen** - 1. Dezember 2021
- **Exporttechnik 4: Akkreditive in der Praxis** – 9. Dezember 2021
- **Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht** – 17. Dezember 2021 / 19. Januar 2021 / 27. Januar 2021
- **Organisation der Exportkontrolle** – 20. Dezember 2021

[DETAILS >](#)

▶ MESSEN

NRW-Gemeinschaftsstand auf dem MWC Barcelona

Der NRW-Gemeinschaftsstand auf dem MWC Barcelona 2022, 28. Februar bis 3. März 2022. Der MWC Barcelona ist die weltweit größte und bedeutendste Messe für die Mobilfunkbranche. Alle großen, namhaften Technologieunternehmen sowie Mobilfunkunternehmen, App-Entwickler oder Unternehmen, die mit mobilen Anwendungen arbeiten, wie z.B. Automobilhersteller, sind auf der Messe vom **28. Februar bis 3. März 2022** vertreten. Der Gemeinschaftsstand ist eine offizielle Messebeteiligung des Landes NRW und bietet Startups und Kleinen und Mittleren Unternehmen (KuM) eine Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen an dieser internationalen Fachmesse zu beteiligen. Anmeldeschluss ist der 18. November 2021.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ PUBLIKATIONEN

Chinas Regionen – Auf dem Sprung zu Industrie 4.0

Die Publikation von Germany Trade & Invest (GTAI) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bietet deutschen Unternehmen einen Überblick zum aktuellen Stand der industriellen Digitalisierung innerhalb Chinas führender Industrieregionen und zeigt Anhaltspunkte für zukünftige Wertschöpfungspotenziale und Chancen auf. Der Download ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)